



Ausschreibungen von Arbeiten und Leistungen

Aufgrund organisatorisch-technischer Änderungen wird es in Kürze leider nicht mehr möglich sein, die Ausschreibungsunterlagen gegen Barzahlung oder Scheck zu erhalten. Es wird zwar weiterhin möglich sein, die Unterlagen persönlich in der Submissionsstelle abzuholen; dieses kann jedoch nur gegen Vorlage eines Überweisungsträgers erfolgen. Die schriftliche, postalische oder Anforderung per E-Mail unter Beifügung des Zahlungsnachweises ist selbstverständlich weiterhin wie gewohnt möglich.

Amt für Gebäudemanagement

Vergabeart: **Öffentliche Ausschreibung (VOB)**

Es sollen vergeben werden: **Trennwandvorhanganlage, Sporthalle Ellerstraße.** Umfang der Leistung: 2 St Trennvorhänge ca. 27 x 9 m. Nebenangebote sind nicht zugelassen. Ausführungs-/ Lieferzeit: 32. Kalenderwoche 2016 bis 33. Kalenderwoche 2016. Sicherheitsleistungen: keine. Ausgabe der Angebotsvordrucke ab: 25.01.2016. Ausgabe bis: 09.02.2016. Druckkosten: 14,- Euro (Druckkosten werden nicht erstattet). Eröffnung der Angebote: 16.02.2016 um 11:00 Uhr. Zuschlags- und Bindefrist: 30.03.2016. Referenzen sind dem Angebot gemäß den Vergabeunterlagen beizufügen. Bieter, sowie deren Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften, soweit sie bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind, sind verpflichtet, die gemäß §§ 4 und 18 des Tarifreue- und Vergabegesetzes NRW vom 10.01.2012 geforderte Verpflichtungserklärung abzugeben.



Vergabeart: **Offenes Verfahren (VOB)**

Es sollen vergeben werden: **Tischlerarbeiten - Prallwand, Schule Ellerstraße, Sporthalle.** Gesamtmenge bzw. -umfang: Neubau einer zweigeschossigen Dreifachsporthalle inklusive Räumen für den Ganztags mit den Nutzungseinheiten Sporthalle, Gymnastik-, Judo-, Krafraum und Mensa. Gewerk: Tischlerarbeiten - Prallwand: ca. 350 m² Wandverkleidung m. Kraftabbau, ca. 320 m² Wandverkleidung ballwurfsicher, ca. 50 m² Wandverkleidung; Ahorn. Keine Lose. Keine Optionen. Varianten/ Alternativangebote sind nicht zulässig. Beginn und Ende der Auftragsausführung: 13. Juni 2016 bis 08. Juli 2016. Ausgabe der Unterlagen ab: sofort. Ausgabe bis: 23.02.2016. Es entstehen Druckkosten in Höhe von 22,- Euro (Druckkosten werden nicht erstattet). Schlusstermin für den Eingang der Angebote: 01.03.2016 um 10:00 Uhr. Zuschlags- und Bindefrist: 28.04.2016. Geforderte Kautionen und Sicherheiten: keine. Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/ oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: Gemäß VOB/B. Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird (falls zutreffend):

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter. Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: - Der Bauherr hat eine Bauleistungsversicherung abgeschlossen, wofür eine Prämienzahlung von 0,20 % der Bruttorechnungssumme zu zahlen ist. - Der Bauherr stellt Baustrom und Bauwasser zur Verfügung. Für den Verbrauch von Strom und Wasser ist ein Unkostenbeitrag von 0,50 % der Bruttorechnungssumme zu zahlen. Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister: Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: - Gesamtumsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre; - Nachweis von Referenzen über vergleichbare Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren; - Nachweis der Gewerbeanmeldung; - Eintragung in das Berufsregister; - Nachweis einer bestehenden Betriebshaftpflichtversicherung; - Nachweise zur Beitragsentrichtung zur gesetzlichen Sozialversicherung § 7 TVG-NRW (Berufsgenossenschaft, Krankenkassen); - Bieter, sowie deren Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften, soweit sie bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind, sind verpflichtet, die gemäß §§ 4 und 18 des Tarifreue- und Vergabegesetzes NRW vom 10.01.2012 geforderten Verpflichtungserklärungen abzugeben. Zudem ist die Verpflichtungserklärung gemäß § 19 TVG-NRW vom Bieter abzugeben; - Eigen-/Verpflichtungserklärung Arbeitsschutzvorschriften gemäß Anlage; - Aufstellung der Leistungen, die an Nachunternehmer (NA) vergeben werden sollen; - Urkalkulation im verschlossenen Umschlag. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe „Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers“. Technische Leistungsfähigkeit: Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe „Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers“. Den Zuschlag erhält das Angebot mit dem niedrigsten Preis. Einlegung von Rechtsbehelfen: Nach § 101b Abs. 2 GWB endet die Frist, mit der die Unwirksamkeit eines Vertrages mit einem Nachprüfungsverfahren geltend gemacht werden kann, 30 Kalendertage ab Kenntnis des Verstoßes, der zur Unwirksamkeit des Vertrages führt, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss oder im Falle der Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union 30 Kalendertage nach dieser Veröffentlichung. Nach § 107 Abs. 3 Nr. 1 bis 4 GWB ist der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit - der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterla-

gen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Nähere Auskünfte sind erhältlich bei: BLFP Frielinghaus Architekten, Strassheimer Straße 7, 61169 Friedberg, Herrn Schmitt, Tel.: +49(0) 6031/600200, Fax: +49(0) 6031/600222, a.schmitt@blfp.de. Diese Veröffentlichung wurde redaktionell gekürzt, enthält aber alle maßgeblichen Inhalte der EU-weiten Veröffentlichung. Der komplette Veröffentlichungstext kann im Supplement zum Amtsblatt der EU unter <http://ted.europa.eu> oder auf den Internet-Seiten der Stadt Düsseldorf: <https://vergabe.duesseldorf.de/NetServer/PublicationSearchControllerServlet?function=SearchPublications&Gesetzesgrundlage=VOB> eingesehen oder beim Bauverwaltungsamt - Submissionsstelle - (Tel. 0211/89-96621 Frau Krapp) angefordert werden.



Vergabeart: **Offenes Verfahren (VOB)**

Es sollen vergeben werden: **Metallbauarbeiten - Tribüne, Schule Ellerstraße, Sporthalle.** Gesamtmenge bzw. -umfang: Neubau einer zweigeschossigen Dreifachsporthalle inklusive Räumen für den Ganztags mit den Nutzungseinheiten Sporthalle, Gymnastik-, Judo-, Krafraum und Mensa. Gewerk: Metallbauarbeiten - Tribüne: 4-reihige Klaptribüne in 3 Blöcken mit ca. 160 St Sitzplätzen. Keine Lose. Keine Optionen. Varianten/ Alternativangebote sind nicht zulässig. Beginn und Ende der Auftragsausführung: 20. Mai 2016 bis 09. Juni 2016. Ausgabe der Unterlagen ab: sofort. Ausgabe bis: 23.02.2016. Es entstehen Druckkosten in Höhe von 15,- Euro (Druckkosten werden nicht erstattet). Schlusstermin für den Eingang der Angebote: 01.03.2016 um 10:30 Uhr. Zuschlags- und Bindefrist: 28.04.2016. Geforderte Kautionen und Sicherheiten: keine. Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/ oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: Gemäß VOB/B. Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird (falls zutreffend): Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter. Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: - Der Bauherr hat eine Bauleistungsversicherung abgeschlossen, wofür eine Prämienzahlung von 0,20 % der Bruttorechnungssumme zu zahlen ist. - Der Bauherr stellt Baustrom und Bauwasser zur Verfügung. Für den Verbrauch von Strom und Wasser ist ein Unkostenbeitrag von 0,50 % der Bruttorechnungssumme zu zahlen. Persönliche Lage des Wirt-

schaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister: Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: - Gesamtumsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre; - Nachweis von Referenzen über vergleichbare Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren; - Nachweis der Gewerbeanmeldung; - Eintragung in das Berufsregister; - Nachweis einer bestehenden Betriebshaftpflichtversicherung; - Nachweise zur Beitragsentrichtung zur gesetzlichen Sozialversicherung § 7 TVgG-NRW (Berufsgenossenschaft, Krankenkassen); - Bieter, sowie deren Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften, soweit sie bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind, sind verpflichtet, die gemäß §§ 4 und 18 des Tarifreue- und Vergabegesetzes NRW vom 10.01.2012 geforderten Verpflichtungserklärungen abzugeben; - Eigen-/Verpflichtungserklärung Arbeitsschutzvorschriften gemäß Anlage; - Aufstellung der Leistungen, die an Nachunternehmer (NA) vergeben werden sollen. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe „Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers“. Technische Leistungsfähigkeit: Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe „Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers“. Den Zuschlag erhält das Angebot mit dem niedrigsten Preis. Einlegung von Rechtsbehelfen: Nach § 101b Abs. 2 GWB endet die Frist, mit der die Unwirksamkeit eines Vertrages mit einem Nachprüfungsverfahren geltend gemacht werden kann, 30 Kalendertage ab Kenntnis des Verstoßes, der zur Unwirksamkeit des Vertrages führt, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss oder im Falle der Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union 30 Kalendertage nach dieser Veröffentlichung. Nach § 107 Abs. 3 Nr. 1 bis 4 GWB ist der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit - der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Nähere Auskünfte sind erhältlich bei: BLFP Frielinghaus Architekten, Strassheimer Straße 7, 61169 Friedberg, Herr Schmitt, Tel.: +49(0) 6031/600200, Fax: +49(0) 6031/600222, a.schmitt@blfp.de. Diese Veröffentlichung wurde redaktionell gekürzt, enthält aber alle maßgeblichen Inhalte der EU-weiten Veröffentlichung. Der komplette Veröffentlichungstext kann im Supplement zum Amtsblatt der EU unter <http://ted.europa.eu> oder auf den Internet-Seiten der Stadt Düsseldorf: <https://vergabe.duesseldorf.de/NetServer/PublicationSearchControllerServlet?function=SearchPublications&Gesetzesgrundlage=VOB> eingesehen oder beim Bauverwaltungsamt - Submissionsstelle - (Tel. 0211/89-96621 Frau Krapp) angefordert werden.

Amt für Gebäudemanagement

Vergabeart: **Offenes Verfahren (VOB)**

Es sollen vergeben werden: **Schlosser- und Metallbauarbeiten, Schule Ellerstraße, Sporthalle.** Gesamtmenge bzw. -umfang: Neubau einer zweigeschossigen Dreifachsporthalle inklusive Räumen für den Ganzttag mit den Nutzungseinheiten Sporthalle, Gymnastik-, Judo-, Krafraum und Mensa. Gewerk: Schlosser- und Metallbauarbeiten: ca. 36 m² (Schwerlast) Gitterrostebenen mit UK, ca. 46 m Spundwand abschneiden, ca. 25 St Tür- und Torelemente. Keine Lose. Keine Optionen. Varianten/ Alternativangebote sind nicht zulässig. Beginn und Ende der Auftragsausführung: 27. April 2016 bis 19. Mai 2016. Ausgabe der Unterlagen ab: 25.01.2016. Ausgabe bis: 23.02.2016. Es entstehen Druckkosten in Höhe von 32,- Euro (Druckkosten werden nicht erstattet). Schlusstermin für den Eingang der Angebote: 01.03.2016 um 11:00 Uhr. Zuschlags- und Bindefrist: 14.04.2016. Geforderte Kautionen und Sicherheiten: keine. Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/ oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: Gemäß VOB/B. Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird (falls zutreffend): Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter. Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: - Der Bauherr hat eine Bauleistungsversicherung abgeschlossen, wofür eine Prämienzahlung von 0,20 % der Bruttorechnungssumme zu zahlen ist. - Der Bauherr stellt Baustrom und Bauwasser zur Verfügung. Für den Verbrauch von Strom und Wasser ist ein Unkostenbeitrag von 0,50 % der Bruttorechnungssumme zu zahlen. Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister: Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: - Gesamtumsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre; - Nachweis von Referenzen über vergleichbare Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren; - Nachweis der Gewerbeanmeldung; - Eintragung in das Berufsregister; - Nachweis einer bestehenden Betriebshaftpflichtversicherung; - Nachweise zur Beitragsentrichtung zur gesetzlichen Sozialversicherung § 7 TVgG-NRW (Berufsgenossenschaft, Krankenkassen); - Bieter, sowie deren Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften, soweit sie bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind, sind verpflichtet, die gemäß §§ 4 und 18 des Tarifreue- und Vergabegesetzes NRW vom 10.01.2012 geforderten Verpflichtungserklärungen abzugeben; - Eigen-/Verpflichtungserklärung Arbeitsschutzvorschriften gemäß Anlage; - Aufstellung der Leistungen, die an Nachunternehmer (NA) vergeben werden sollen; - Schweißnachweis nach DIN 4100 und DIN 18800 Teil 7 Klasse E. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe „Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers“. Technische Leistungsfähigkeit: Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe „Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers“. Den Zuschlag erhält das Angebot mit dem niedrigsten Preis. Einlegung von Rechtsbehelfen: Nach § 101b Abs. 2 GWB endet die Frist, mit der die Unwirksamkeit eines Vertrages mit einem Nachprüfungsverfahren geltend gemacht werden kann, 30 Kalendertage ab Kenntnis des Verstoßes, der zur Unwirksamkeit des Vertrages führt, jedoch nicht später als

sechs Monate nach Vertragsschluss oder im Falle der Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union 30 Kalendertage nach dieser Veröffentlichung. Nach § 107 Abs. 3 Nr. 1 bis 4 GWB ist der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit - der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Nähere Auskünfte sind erhältlich bei: BLFP Frielinghaus Architekten, Strassheimer Straße 7, 61169 Friedberg, Herr Schmitt, Tel.: +49(0) 6031/600200, Fax: +49(0) 6031/600222, a.schmitt@blfp.de. Diese Veröffentlichung wurde redaktionell gekürzt, enthält aber alle maßgeblichen Inhalte der EU-weiten Veröffentlichung. Der komplette Veröffentlichungstext kann im Supplement zum Amtsblatt der EU unter <http://ted.europa.eu> oder auf den Internet-Seiten der Stadt Düsseldorf: <https://vergabe.duesseldorf.de/NetServer/PublicationSearchControllerServlet?function=SearchPublications&Gesetzesgrundlage=VOB> eingesehen oder beim Bauverwaltungsamt - Submissionsstelle - (Tel. 0211/89-96621 Frau Krapp) angefordert werden.

Stadtentwässerungsbetrieb

Vergabeart: **Öffentliche Ausschreibung (VOB)**

Es sollen vergeben werden: **Kanalreparaturarbeiten, Stadtgebiete Düsseldorf, Hilden, Ratingen, Langenfeld und Meerbusch.** Umfang der Leistung: Die Kanalreparaturarbeiten sollen im Zeitvertrag 2016 - 2018 vergeben werden. Hierbei sollen insbesondere nicht fachgerecht angeschlossene Anschlüsse (Abzweige) instandgesetzt und nicht mehr in Betrieb befindliche Anschlüsse von innen verschlossen werden. Punktuelle Instandsetzung wie: leichte Scherbenbildung, Längs- und Radialrisse, fehlende Wandungsteile, feste Ablagerungen, Wurzeleinwuchs sowie Muffenversätze. Folgende Instandsetzungsverfahren sollen eingesetzt werden: Robotertechnik, partielle Inliner, Verpressen von Rissen und Scherben, Schlauchrelining von einzelnen Halterungen, Handsanierung begehbarer Profile. Nebenangebote sind nicht zugelassen. Ausführungs-/ Lieferzeit: 01. April 2016 bis 31. März 2018 (+ Option: 1 Jahr Verlängerung). Sicherheitsleistungen: s. Vergabeunterlagen. Ausgabe der Angebotsvordrucke ab: 25.01.2016. Ausgabe bis: 11.02.2016. Druckkosten: 19,- Euro (Druckkosten werden nicht erstattet). Eröffnung der Angebote: 18.02.2016 um 11:30 Uhr. Zuschlags- und Bindefrist: 18.03.2016. Referenzen sind dem Angebot gemäß den Vergabeunterlagen beizufügen. Bieter, sowie deren Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften, soweit sie bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind, sind verpflichtet, die gemäß §§ 4 und 18 des Tarifreue- und Vergabegesetzes NRW vom 10.01.2012 geforderte Verpflichtungserklärung

abzugeben. Zudem ist die Verpflichtungserklärung gemäß § 19 TVgG-NRW vom Bieter abzugeben.

■

Stadentwässerungsbetrieb

Vergabeart: **Öffentliche Ausschreibung (VOB)**
Es sollen vergeben werden: **Kanalbauarbeiten, Halbergstraße.** Umfang der Leistung: Verlegung von ca. 110 m Stz-Rohren DN 500, ca. 50 m Stz-Rohre DN 400, ca. 115 m Stz-Rohre DN 300, 7 St Regelschächte, gefordertes Güteschutzzeichen: AK2. Nebenangebote sind nicht zugelassen. Ausführungs-/ Lieferzeit: 11. April 2016 bis 25. November 2016. Sicherheitsleistungen: 5 % der Auftragssumme für die Ausführung und 3 % der Abrechnungssumme für die Mängelansprüche. Ausgabe der Angebotsvordrucke ab: sofort. Ausgabe bis: 16.02.2016. Druckkosten: 36,- Euro (Druckkosten werden nicht erstattet). Eröffnung der Angebote: 23.02.2016 um 10:00 Uhr. Zuschlags- und Bindefrist: 23.03.2016. Referenzen sind dem Angebot gemäß den Vergabeunterlagen beizufügen. Bieter, sowie deren Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften, soweit sie bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind, sind verpflichtet, die gemäß §§ 4 und 18 des Tariftrue- und Vergabegesetzes NRW vom 10.01.2012 geforderte Verpflichtungserklärung abzugeben. Zudem ist die Verpflichtungserklärung gemäß § 19 TVgG-NRW vom Bieter abzugeben.

■

Vergabeart: **Öffentliche Ausschreibung (VOL)**
Es sollen vergeben werden: **Saugaufbau für Fahrgestell.** Umfang der Leistung: Lieferung von einem Saugaufbau für ein vorhandenes 26 t Fahrgestell; das Fahrzeug wird eingesetzt zum Absaugen von nicht brennbaren Flüssigkeiten, Fettscheidern, Gruben und Schlämmen aus Kanälen sowie zum Abtransport derselben zur Entsorgungsstelle. Folgende Unterlagen sind dem Angebot beizufügen: 1. Eigenerklärung über die ordnungsgemäße Zahlung von Steuern und Abgaben. 2. Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge sowie der steuerlichen Unbedenklichkeit zur Bescheinigung der zuständigen Behörde. 3. Bescheinigung über die Anmeldung und Zahlung des Unternehmens bei der Berufsgenossenschaft. 4. Referenzliste über abgewickelte Aufträge gleicher Leistungsart der letzten drei Jahre (Leistungsumfang, Auftraggeber, Auftragsdauer, Ausführungsort und Anschrift). 5. Nachweis einer Qualitätssicherung nach DIN ISO 9001 ff. (Zertifizierung). Ausführungs- und Lieferfrist: 2016. Sicherheitsleistungen: keine. Nebenangebote sind nicht zugelassen. Ausgabe ab dem: sofort. Ausgabe bis: 11.02.2016. Druckkosten: 8,- Euro (Druckkosten werden nicht erstattet). Eröffnung der Angebote: 18.02.2016 um 12:00 Uhr. Zuschlags- und Bindefrist: 17.03.2016. Referenzen sind dem Angebot gemäß den Vergabeunterlagen beizufügen. Bieter, sowie deren Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften, soweit sie bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind, sind verpflichtet, die gemäß § 18 des Tariftrue- und Vergabegesetzes NRW vom 10.01.2012 geforderten Verpflichtungserklärungen abzugeben. Zudem ist die Verpflichtungserklärung gemäß § 19 TVgG-NRW vom Bieter abzugeben.

■

Vergabeart: **Öffentliche Ausschreibung (VOB)**
Es sollen vergeben werden: **Sanierung Ufer-**

wand, Zollhafen Düsseldorf. Umfang der Leistung: Sanierung der nördlichen Uferwand im Zollhafen Düsseldorf durch eine, vor dem geschädigten unteren Wandbereich vorgerammte, niedrige Spundwand: Schutz der Oberflächen der Betonspundbohlen vor weiterer Erosion, d.h. Auswaschungen, Abplatzungen, fortschreitender und großflächiger Korrosion und damit verbundene Betonzerstörungen etc., durch eine vorgesetzte, rückverankerte Stahlpundwand und Ausbetonieren des Zwischenraums (Vorsatzschale); Instandsetzung der großen Schadensbereiche bei Ringreihe 15 und Nischentreppe 3; Verfüllung von Hohlräumen unter der Pfahlkopfplatte; Verfestigung von Auflockerungen etc. im Hinterfüllboden. Nebenangebote sind zugelassen. Ausführungs-/ Lieferzeit: März 2016 bis März 2017. Sicherheitsleistungen: 5 % der Auftragssumme für die Ausführung und 3 % der Abrechnungssumme für die Mängelansprüche. Ausgabe der Angebotsvordrucke ab: 25.01.2016. Ausgabe bis: 09.02.2016. Druckkosten: 32,- Euro (Druckkosten werden nicht erstattet). Eröffnung der Angebote: 16.02.2016 um 10:00 Uhr. Zuschlags- und Bindefrist: 18.03.2016. Referenzen sind dem Angebot gemäß den Vergabeunterlagen beizufügen. Bieter, sowie deren Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften, soweit sie bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind, sind verpflichtet, die gemäß §§ 4 und 18 des Tariftrue- und Vergabegesetzes NRW vom 10.01.2012 geforderte Verpflichtungserklärung abzugeben. Zudem ist die Verpflichtungserklärung gemäß § 19 TVgG-NRW vom Bieter abzugeben.

■

Neue Schauspiel GmbH

Vergabeart: **Offenes Verfahren (VOB)**
Es sollen vergeben werden: **Elektrotechnische Anlagen, Düsseldorfer Schauspielhaus.** Gesamtmenge bzw. -umfang: Sanierung der elektrotechnischen Anlagen: Die bestehenden Elektroanlagen des Düsseldorfer Schauspielhauses stammen weitgehend noch aus den 1960er Jahren und müssen weitgehend erneuert werden. Bei dem vorliegenden Vergabeverfahren handelt es sich um die Teilsanierung des Düsseldorfer Schauspielhauses - Bereiche Elektro/ Fernmeldeanlagen - Nachfolgend sind die wesentlichen Anlagenteile und die Massen dazu aufgeführt: Starkstromanlagen: Erweiterung des NSHV-Anlage um SV-Teil, 3 Zellen, 2000 A, 2400x800x2000 mm, komplett mit Sammelschienen, AV-SV-Umschaltung 1250 A, Automatisierungssystem SPS, Bedien- und Anzeigen, Anwendungssoftware SPS, Selektiv-Leistungsschalter 1250 A, Motorantrieb, Wandlern, Multifunktions- Messgerät (digital), Überspannungsableiter, Sicherungslasttrennschaltern, Klemmen, interner Verkabelung, Klein- und Befestigungsmaterial: - 42 St Unterverteilungen (Bereichs- oder Etagenunterverteilungen), stahlblechgekapselt, freistehend bzw. Wandaufbau, 9 St E30-Kleinverteiler in Brandschutzgehäuse, 15 St Unterstationen, Wandverteiler aus Polycarbonat; - Stromversorgungssystem für Sicherheitsbeleuchtung DIN V 0108-100/DIN 50171/-50172/50272-2/1838, Systemspannung 230/220V AC/DC, AC/AC, DC/DC, mit Einzelleuchtenüberwachung, Netzanschlussleistung 6.275 VA; - Stationäre Batterieanlage, Bemessungsbetriebsdauer 3 h, Entladeschlussspannung 1,8 V, 18 St Blöcke 12-55/C10, in pulverbeschichtetem Stahl-schrank; - ca. 11.150 m, Kabel, NYCWY, 5x10 - 4x150/70, ca. 7.100 m, Kabel, (N)HXH E90, 5x4 - 5x25; - ca. 34.500 m, Leitungen, NYM, 3x1,5 - 30x1,5, ca. 7.000 m, Leitungen, IY(St)Y, 4x2x0,6 - 30x2x0,8; - ca. 38.500 m, Kunststoffkabel

geschirmt, YSCY-JB, 4x2,5 - 5x6; - ca. 425 m, Fensterbrüstungskanal, Kunststoff, in Teillängen; - ca. 1560 St Schalter- und Steckdosen, unterschiedlicher Schutz- und Installationsart, 95 St Präsenzmelder; - ca. 2050 m, Kabelbahn, verz. 100/60 - 600/60, ca. 1.345 m, Steigetrasse und Steigetrasse E90, verz., 200 - 600 mm, ca. 275 m, Kabelkanal I30-E90, 3- und 4seitig, 200/60 - 600/60 mm; - 1 St Demontage und Verwertung Giesharztrafo, inkl. MS- und NS-Verkabelung. Fernmeldeanlagen - Brandmeldeanlage: 1 St Schnittstellenkonzentratoren, 1 St Vernetzung, 1 St Mehrfachlinientrenner; - 700 St neuronale Brandmelder, inkl. Sockel u. Kennzeichnung, 100 St Handfeuermelder; - 16 St Linienrauchmelder inkl. Sockel, Fremdlichtfilter, Langdistanz-Reflektor; - 1 St Leistungspaket; - 1 St Datenversorgung pro Loopteilnehmer; - 150 St Laufkarten, inkl. Magazin; - ca. 17.300 m Installationskabel BMA 2x2x0,8 mm, ca. 17.300 m Installationskabel BMA, E30,2x2x0,8 mm; - 1 St Demontage und Entsorgung von 250 St I-Melder, 250 RM, 15 St Lüftungskanalmelder. Fernmeldeanlagen - Sprachalarmanlage (ELA-Anlage), entsprechend VDE 0833 T4: - 1 St. Zentrale, in Stahlschrank, 28 St Lautsprecherkreise, 8 St 4-Kanal. Digitale Leistungsverstärker, Ausgangsleistung bei 100% 4x150 W; - ca. 450 St Deckenlautsprecher, A/B, 2x6W, ca. 95 St Gehäuselautsprecher, A/B, 2x6W, ca. 65 St Reflextrichterlautsprecher, 15 W; - ca. 13.150 m Installationskabel, JE-H(St)H FE180-E30, 2x2,08 - 20x2x0,8. Fernmeldeanlagen - Datennetz, passiv, Kat 6 Klasse E+; - 3 St Datenverteilerschrank HE42, 800x1000 mm; - ca. 180 m LWL-Außenkabel Monomode 24F, ca. 96 St Lichtbogenspleiße, ca. 96 St Messungen; - ca. 26 St Patchfelder, 24 St Ports, KAT 6, ca. 560 St Datendosen, KAT 6, 2x2xRJ45; - ca. 14.530 m Datenkabel KAT 7, S/STP, Duplex, ca. 4.750 m Datenkabel KAT 7, S/STP. Fernmeldeanlagen - Managementsystem Beleuchtung und Türüberwachung: - 1 St KNX Kontrollpanel, 6 St KNX DALI-Gateway Plus, 6 St KNX IP-RouterL, 6 St KNX IP-Schnittstellen; • 12 St KNX Schaltaktoren, 8fach, 6 St KNX Schaltaktoren, 4fach; - 12 St KNX Bereichs-/Linienkople, 2 St KNX Analog-Sensorschnittstelle, 4fach; - 12 St KNX Universal-Tasterschnittstelle, 4fach, 1 St KNX Wetterstation; - 6 St KNX Spannungsversorgung 640 mA, 2 St Drosseln; - 95 St KNX Präsenzmelder, 95 St KNX Dämmerungsschalter, 300 St Melderpunkte, 1 St KNX Systemgerät; - 1 St Türüberwachung Zentrale, 8 St Fluch-türterminal, 8 St Flächenmanagement, 8 St Türkontakt; - 8 St SchlieBLECHKontakt; - 1 St Buscontroller, 8 St Repeater. Sonderleistungen - Inspizienten- und Rufanlage: - 20 St Verteilerkästen; - 70 St Wandlautsprechet A/B, diverse Montagearten, 70 St Lautstärkeregler, diverse Montagearten; - 100 St Drehschalter Programm-wahl, diverse Montagearten. Sonderleistungen - Mitschauanlage: - 33 St Mehrfachverteiler Antenne, 70 St Antennendoppelsteckdosen, 14 St Stahlblechverteilerkästen, 70 St FStecker für KOAX-Kabel; - 4.225 m KOAX-Kabel 6 dB, 4.875 m KOAX-Kabel 13 dB. Sonderleistungen - Audionetzwerk Kleines Haus: - 14 St Versatzkästen; - 1.500 m LWL-Kabel, OM3, 4 Fasern, 300 m Stahl- und Kunststoffrohr DN 20. Sonderleistungen - Netzwerk Bühnenbeleuchtung Großes Haus: - 6 St Klemmkästen, 1 St IT-Rack, 42 HE, 800x800 mm, 2 St 19"-Patchfelder, 24xRJ45, KAT 6; - 1 St Unterspannungsschutzgerät; - 16 St Fehlerstromschutzschalter, 40 bzw. 63 A/0,03A, 4polig, 16 St Hilfsschalter FI-Überwachung; - 21 St Leistungsschutzschalter, B10-B16, C13-C20; - 11 St DMX-Schaltmodul, 12x16 A-25A, 1 St GLT-DMX Interface, 1 St GLT-Softwaregerät, 1 St GLT-Touchpanel; - 4 St MS-xLIN-

230V/8xOut230V, Hand; - 1 St IT-Rack, 42 HE, 800x800 mm, 4 St Patchfelder, 24xRJ45, KAT 6, 50 St Patchkabel, Kat 6, 60 cm - 1,2 m. Baustromversorgung: - 3 St Hauptverteilung; - 24 St Kleinverteiler; - 5 St Beleuchtungsverteiler. Keine Lose. Keine Optionen. Varianten/ Alternativangebote sind nicht zulässig. Beginn und Ende der Auftragsausführung: 01. März 2016 bis 30. September 2016. Ausgabe der Unterlagen ab: 25.02.2016. Ausgabe bis: 11.02.2016. Es entstehen Druckkosten in Höhe von 74,- Euro (Druckkosten werden nicht erstattet). Schlusstermin für den Eingang der Angebote: 18.02.2016 um 10:00 Uhr. Zuschlags- und Bindefrist: 19.03.2016. Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: 3% der Auftragssumme für die Ausführung und die Mängelansprüche. Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister: Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: - Angaben zum Gesamtumsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, - Nachweis von Referenzen über vergleichbare Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren (unter Angabe von Projektname, Zeitraum, Umfang, Auftraggeber, Ansprechpartner und Telefon), - Anzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (getrennt nach Berufsgruppen), - Eintragung in das Berufsregister (Handwerksrolle, ggf. Industrie- und Handelskammer oder EU vergleichbar), - Nachweis einer bestehenden Betriebshaftpflichtversicherung, - Nachweis der Entrichtung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung § 7 TVgG-NRW (Berufsgenossenschaft, Krankenkassen), - Verpflichtungserklärung Arbeitsschutzvorschriften (Anlage der Vergabeunterlagen), - Aufstellung über das für die Leitung und Aufsicht vorgesehene technische Personal (Name und Qualifikation), - Bieter, sowie deren Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften, soweit sie bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind, sind verpflichtet, die gemäß §§ 4 und 18 des Tarifreue- und Vergabegesetzes NRW vom 10.01.2012 geforderten Verpflichtungserklärungen abzugeben. Zudem ist vom Bieter die Verpflichtungserklärung gemäß § 19 TVgG-NRW abzugeben. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe „Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers“. Technische Leistungsfähigkeit: Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe „Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers“. Den Zuschlag erhält das Angebot mit dem niedrigsten Preis. Einlegung von Rechtsbehelfen: Nach § 101b Abs. 2 GWB endet die Frist, mit der die Unwirksamkeit eines Vertrages mit einem Nachprüfungsverfahren geltend gemacht werden kann, 30 Kalendertage ab Kenntnis des Verstoßes, der zur Unwirksamkeit des Vertrages führt, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss oder im Falle der Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union 30 Kalendertage nach dieser Veröffentlichung. Nach § 107 Abs. 3 Nr. 1 bis 4 GWB ist der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit - der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe

oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Nähere Auskünfte sind erhältlich bei: Dipl.-Ing. Architekt Michael Klosner, Eichendorffstraße 2, 28211 Bremen, Tel.: +49(0) 421 /3365700, Fax: +49(0) 421/ 2434899, klosner@t-online.de. Diese Veröffentlichung wurde redaktionell gekürzt, enthält aber alle maßgeblichen Inhalte der EU-weiten Veröffentlichung. Der komplette Veröffentlichungstext kann im Supplement zum Amtsblatt der EU unter <http://ted.europa.eu> oder auf den Internet Seiten der Stadt Düsseldorf: <http://www.duesseldorf.de/bauverwaltung/ausschreibung/vob/index.shtml> eingesehen oder beim Bauverwaltungsamt - Submissionsstelle - (Tel. 0211/89-96621 Frau Krapp) angefordert werden.



Ausschreibungsunterlagen können ab dem jeweils angegebenen Zeitpunkt abgeholt werden bei: Landeshauptstadt Düsseldorf, Bauverwaltungsamt -Submissionsstelle-, Brinckmannstraße 5, 3. Etage, Zimmer 3161, 40225 Düsseldorf, Montag bis Donnerstag von 7.30 bis 16.00 Uhr, Freitag von 7.30 bis 13.00 Uhr (Telefon 0211-89-93902 / Fax 89-29080 / e-mail: ausschreibungen@duesseldorf.de).

Die Ausschreibungsunterlagen können auch schriftlich bei der v.g. Stelle unter Angabe des Vergabeamtes und des Ausschreibungsobjektes angefordert werden. Der Betrag soll unter Angabe des Vertragsgegenstandes 5600-4000-0000-0861 und der Bezeichnung der Ausschreibung auf das Konto der Stadtkasse Düsseldorf bei der Stadtparkasse Düsseldorf (IBAN: DE61 3005 0110 0010 0004 95, BIC: DUSSEDDXXX) überwiesen werden. Die Ausgabe bzw. die Übersendung der Unterlagen erfolgt nur gegen den Nachweis der Überweisung. Unterlagen, die kostenlos abgegeben werden, können auch per Fax unter der v.g. Nummer oder per e-mail angefordert werden.

Geforderte Referenzen sind dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag im Rahmen eines Teilnahmewettbewerbes beizufügen. Für die Anforderung von Ausschreibungsunterlagen sind Referenzen nicht erforderlich. Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen. Zahlungen erfolgen nach § 16 VOB/B bzw. § 17 VOL/B.

Abgabe der Angebote zu den oben genannten Öffnungszeiten bei der v.g. Stelle, jedoch in der Poststelle des Bauverwaltungsamtes, Zimmer 3101. Die Angebote sollten möglichst 15 Minuten vor dem Eröffnungs-/Abgabetermin dort vorliegen. Bitte berücksichtigen Sie bei der Übersendung Ihrer Angebote einen mindestens 2-tägigen Postweg! Angebotseröffnungen nach der VOB finden bei v.g. Stelle in Zimmer 3162 in Gegenwart der Bieterinnen und Bieter statt. Bei Ausschreibungen nach der VOL sind Bieterinnen und Bieter nicht zugelassen. Teilnahmewettbewerbe: Bewerbungen in deutscher Sprache richten Sie mit den geforderten Unterlagen bitte ebenfalls an die v.g. Stelle. Die Anträge können auch durch Fax, e-mail oder Telefon übermittelt werden, müssen aber vor Ablauf der Bewerbungsfrist schriftlich bestätigt werden.

Zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen unterhalb der EU-relevanten Schwellenwerte können sich Bewerberinnen und Bewerber oder Bieterinnen und Bieter an die Bezirksregierung Düsseldorf, Fischerstraße 2, 40474 Düsseldorf, wenden.

Zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen oberhalb der EU-relevanten Schwellenwerte können sich Bewerberinnen und Bewerber oder Bieterinnen und Bieter an die Vergabekammer Rheinland bei der Bezirksregierung Köln, Spruchkörper Düsseldorf, Am Bonneshof 35, 40474 Düsseldorf wenden.

Alle Ausschreibungsveröffentlichungen finden Sie im Internet unter www.duesseldorf.de/ausschreibung. Soweit technisch möglich, können verschiedene Ausschreibungen auch komplett kostenlos abgerufen werden.

Kraftloserklärung

Die am 26.02.2014 ausgehändigten beglaubigten Kopien Nr. D-05-026G-1245-2, D-05-026G-1245-7, D-05-026G-1245-10, D-05-026G-1245-15 und D-05-026G-1245-24 der Gemeinschaftslicenz Nr. D-05-026-G-1245 für den grenzüberschreitenden gewerblichen Güterkraftverkehr, ausgestellt auf das Unternehmen „Phereclus Kühllogistik GmbH“, Grunerstr. 133, 40239 Düsseldorf, gültig bis 17.09.2022, werden gemäß § 52 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) in der aktuellen Fassung für kraftlos erklärt.

Landeshauptstadt Düsseldorf
Der Oberbürgermeister
-Amt für Einwohnerwesen-

www.smkp.de | Kulturzentrum Ehrenhof | Düsseldorf

MUSEUM KUNSTPALAST

SPARPREIS KULTUR

ZURBARÁN
Meister der Details
10.10.2015 – 31.1.2016

Santander eon

RHEINISCHE POST DB BAHN DÜSSELDORF

Die Stiftung Museum Kunstpalast ist eine Public-Private-Partnership zwischen der Landesregierung Düsseldorf, E.ON und METRO GROUP



Landeshauptstadt
Düsseldorf

Wir



suchen



Euch!



GESUCHT:
20 Familien,
offenherzig
und tolerant.

Kinder in Notlagen
brauchen Sie, um
vorübergehend bei
Ihnen zu leben.

JETZT!

Kontakt: Jugendamt der
Landeshauptstadt Düsseldorf
Telefon: 0211.89-96467
www.duesseldorf.de/jugendamt

:DÜSSELDORF

Öffentliche Zustellung

Ordnungsamt:

des Bescheides 5-3270-00-5035-7769-6 SB 62 vom 07.01.2016 an Andrew Philpott, Pitfield Estate Baddow Road 1, CM2 9QY Chelmsford, Großbritannien

des Bescheides 5-3270-00-5035-2188-7 SB 16 vom 27.11.2015 an Constantin-Robert Voinea, Str. Grivitei 1, 110010 Pitesti, Rumänien

des Bescheides 5-3290-00-5007-9767-6 SB 18 vom 19.11.2015 an Amir Wersheffa, Europalaan 441, 5042 ZJ Tilburg, Niederlande

des Bescheides 5-3290-00-5007-8381-0 SB 19 vom 06.01.2016 an Sarah Janßen, Widdersdorfer Straße 407, 50933 Köln

des Bescheides 5-3270-00-5033-2476-3 SB 120 vom 17.12.2015 an Aziz Raddani, Royal Alhambra Service, 3 Rue de Teheran, 75008 Paris, Frankreich

des Bescheides 5-3270-00-5034-0872-0 SB 120 vom 06.01.2016 an Anton Plasek, Portitzer Straße 2, 04425 Taucha

des Bescheides 5-3270-00-5034-0855-0 SB 122 vom 23.11.2015 an M.J. aan de Steege, Hoorseweg 1 10, 7478 BB Diepenheim, Niederlande

des Bescheides 5-3270-00-5035-1851-7 SB 118 vom 07.12.2015 an Elyaas El Marsse, Willem Dudoklaan 15, 2343 PX Oegstgeest, Niederlande

des Bescheides 5-3270-00-5032-4002-0 SB 115 vom 06.01.2016 an Ahmet Güney, Klosterstraße 73, 40211 Düsseldorf

des Bescheides 5-3290-00-5008-3393-1 SB 114 vom 18.12.2015 an Ovidiu Fatu, Friedrich-Ebert-Straße 43, 40210 Düsseldorf

des Bescheides 5-3290-00-5008-5853-5 SB 122 vom 15.12.2015 an Jesse Sluper, Hoofdstraat 23, 6372 CN Landgraf, Niederlande

des Bescheides 5-3270-00-5033-5838-2 SB 115 vom 01.12.2015 an Hans Gustafsson, Soerhallstorg 10, 417 63 Goteburg, Schweden

Die Bescheide können beim Ordnungsamt der Landeshauptstadt Düsseldorf, Erkrather Str. 1-3, 40223 Düsseldorf, Zimmer 110, eingesehen bzw. in Empfang genommen werden.

Mit der öffentlichen Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Amt für Einwohnerwesen - Straßenverkehrsamt -

der Ordnungsverfügung vom 08.12.2015, Aktenzeichen 33/53 – 554/15 (5895) an Herrn Sascha Schorn, zuletzt wohnhaft: Stettiner Straße 57, 40595 Düsseldorf.

Die Ordnungsverfügung kann beim Amt für Einwohnerwesen - Fahrerlaubnisbehörde - der Landeshauptstadt Düsseldorf, Höher Weg 101, 40233 Düsseldorf, eingesehen bzw. in Empfang genommen werden.

Mit der öffentlichen Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Öffentliche Sitzungen

Haupt- und Finanzausschuss

Montag, 25. Januar, 15 Uhr
Rathaus, Marktplatz 1, EG, Sitzungssaal
Schriftführerin: Stefanie von Halen,
Tel: 89-99890

Ausschuss für Gleichstellung

Dienstag, 26. Januar, 15 Uhr
Rathaus, Marktplatz 2, 1. OG, Sitzungssaal
Schriftführerin: Silke Laqua,
Tel: 89-93604

Bezirksvertretung 3

Dienstag, 26. Januar, 17 Uhr
Bürgersaal im Stadtteilzentrum Bilk,
Bachstraße 145, 1. Etage
Schriftführer: Andreas Hauswirth,
Tel: 89-93071

Bezirksvertretung 5

Dienstag, 26. Januar, 17 Uhr
Kaiserswerther Rathaus, Kaiserswerther
Markt 23, Sitzungssaal
Schriftführer: Günter Gläser,
Tel: 89-93019

Bezirksvertretung 7

Dienstag, 26. Januar, 17 Uhr
Rathaus Gerresheim, Neusser Tor 12,
Sitzungssaal
Schriftführer: Robert Siemes,
Tel: 89-93059

Bezirksvertretung 10

Dienstag, 26. Januar, 16 Uhr
Freizeitstätte Garath, Fritz-Erler-Straße 21,
Sitzungssaal
Schriftführerin: Karin Meves,
Tel: 89-97543

Bezirksvertretung 4

Mittwoch, 27. Januar, 15 Uhr
Rathaus Oberkassel, Luegallee 65,
Raum 309, Sitzungssaal
Schriftführerin: Ursula Röser,
Tel: 89-93012

Integrationsrat

Mittwoch, 27. Januar, 16 Uhr
Agentur für Arbeit, Grafenberger Allee 300,
Raum 3424
Schriftführerin: Claudia Westhoff,
Tel: 89-93527

Bezirksvertretung 8

Donnerstag, 28. Januar, 17 Uhr
Rathaus Eller, Gertrudisplatz 8,
Sitzungssaal, 1. OG
Schriftführer: Hartmut Knorr,
Tel: 89-93318

Seniorenrat

Freitag, 29. Januar, 10 Uhr
Rathaus, Marktplatz 2, 1. OG, Sitzungssaal
Schriftführer: Michael Wagner,
Tel: 89-95950

Bezirksvertretung 9

Freitag, 29. Januar, 16 Uhr
Benrather Rathaus, Benrodestraße 46,
1. OG, Sitzungssaal
Schriftführer: Wolfgang Wirtz,
Tel: 89-97127



LEVIT

SPIELT

4. KONZERT
MO. 25. JAN
20 UHR

BEETHOVEN



**TONHALLE
DÜSSELDORF**
Einfach fühlen